Natura 2000-Managementplan

Grundlage:

Beispiel
Topographische Karte 1:25.000 (TK25)
Orthophoto 1:10.000 (DOP)
Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)

© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

Legende

Maßnahmenkarte

(Ausführliche Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen werden im Textteil dargestellt)

Erhaltungsmaßnahmen im ganzen FFH-Gebiet
(nicht in Karte dargestellt)

He3 Habitatbaumanteil im gesamten FFH-Gebiet erhöhen
SpA2 Erhalt strukturreicher Wäldern und Waldsäumen als Habitat für Fledermäuse

Entwicklungsmaßnahmen im ganzen FFH-Gebiet
(nicht in Karte dargestellt)

gm/be Entwicklung erhöhter Anteile naturnaher und reich strukturierter Waldflächen mit hohem Laubholzanteil

Erhaltungsmaßnahmen

He1	Förderung der Naturverjüngung und Einbringung von Eichen
He1/ He2	Förderung der Naturverjüngung und Einbringung von Eichen; Erhalt von Brut- und Verdachtsbäumen sowie besiedlungsgeeigneter Bäume, Verzicht auf Biozideinsatz
He1/ He2/ SpA1	Förderung der Naturverjüngung und Einbringung von Eichen; Erhalt von Brut- und Verdachtsbäumen sowie besiedlungsgeeigneter Bäume, Verzicht auf Biozideinsatz; Erhalt strukturreicher Lebensstätten für den Kammmolch, die Bechsteinfledermaus und das Große Mausohr
He2	Erhalt von Brut- und Verdachtsbäumen sowie besiedlungsgeeigneter Bäume, Verzicht auf Biozideinsatz
He2/ He4	Erhalt von Brut- und Verdachtsbäumen sowie besiedlungsgeeigneter Bäume, Verzicht auf Biozideinsatz in allen Erfassungseinheiten des Heldbocks; Kronenfreistellung von Alteichen
GM1	Erhalt und Entwicklung des Flugkorridors für das Große Mausohr zur Rheinniederung
GM2	Zustandskontrolle der Wochenstube des Großen Mausohr
gm3	Entwicklung eines Ausweichkorridors (Großes Mausohr)
KM	Keine Maßnahme
W2/ He1	Förderung der Naturverjüngung und Einbringung von Eichen; Bejagungsintensivierung
W2/ He2	Erhalt von Brut- und Verdachtsbäumen sowie besiedlungsgeeigneter Bäume; Verzicht auf Biozideinsatz; Bejagungsintensivierung

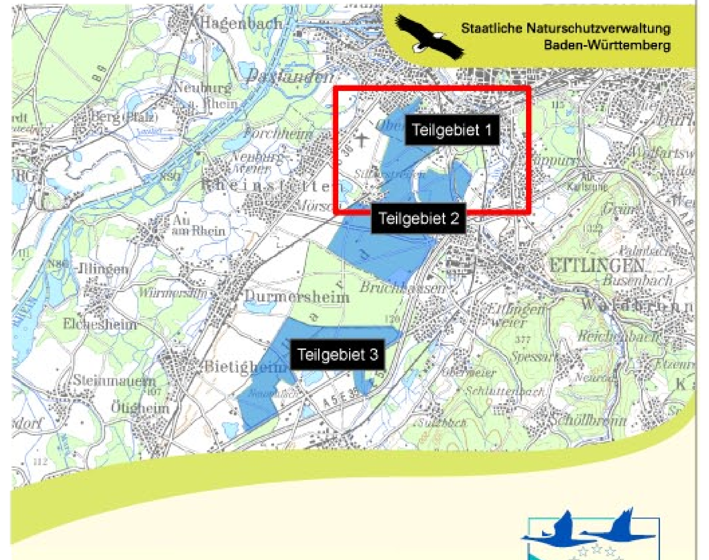
Entwicklungsmaßnahmen

he1	Erhöhung der Anteile heimischer Eichen und Markierung von Habitatbäumen im FFH-Gebiet außerhalb von Erfassungseinheiten des Heldbocks
he2	Wiedervernässung und Änderung des Wasserhaushalts in der Ettlinger Hardt
neo	Selektives Zurückdrängen invasiver Arten
w1	Förderung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung
w1/ he1	Erhöhung der Anteile heimischer Eichen und Markierung von Habitatbäumen im FFH-Gebiet außerhalb von Erfassungseinheiten des Heldbocks; Förderung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung
w1/ w2	Förderung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung; Förderung der Habitatstrukturen im Wald (Totholz und Altholz)
w1/ w2/ he1	Erhöhung der Anteile heimischer Eichen und Markierung von Habitatbäumen im FFH-Gebiet außerhalb von Erfassungseinheiten des Heldbocks; Förderung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und Habitatstrukturen im Wald (Totholz und Altholz)
w1/ w2/ he2	Förderung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung; Förderung der Habitatstrukturen im Wald (Totholz und Altholz); Wiedervernässung und Änderung des Wasserhaushalts
w2	Förderung der Habitatstrukturen im Wald (Totholz und Altholz)
w2/ he1	Erhöhung der Anteile heimischer Eichen und Markierung von Habitatbäumen im FFH-Gebiet außerhalb von Erfassungseinheiten des Heldbocks; Förderung der Habitatstrukturen im Wald (Totholz und Altholz)
w2/ he2	Wiedervernässung und Änderung des Wasserhaushalts; Förderung der Habitatstrukturen im Wald (Totholz und Altholz)
FFH-Gebiet	
ALK-Flurstück	1234/1 Flurstücksnummer

0 250 500 Meter

N

Staatliche Naturschutzverwaltung Baden-Württemberg



Managementplan für das FFH-Gebiet 7016-341 Hardtwald zwischen Karlsruhe und Muggensturm

Maßnahmenkarte

Teilgebiet 1

Bearbeiter	Anja Leyk-Anderer
Gezeichnet	Johannes Bierer
Gefertigt	01.10.2013
Stand der Kartierung	24.09.2012
Maßstab	1 : 5.000

gefördert mit Mitteln der EU

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE